

Praxistag "Umwelt- und Energiemanagement in sächsischen Kirchgemeinden" am 06.11.2021 in Borna

Die Region im Strukturwandel

Landrat Henry Graichen

Landkreis Leipzig



Zahlen und Fakten

Einwohner: **258.386**
(Gebietsstand 31.12.2020, Stala)

Fläche: **1.647 km²**

Anzahl der Kommunen **30** davon:
19 Städte
11 Gem.

Große Kreisstädte: Borna
Markkleeberg
Grimma
Wurzen
Geithain

Kreis- und Verwaltungssitz: Borna

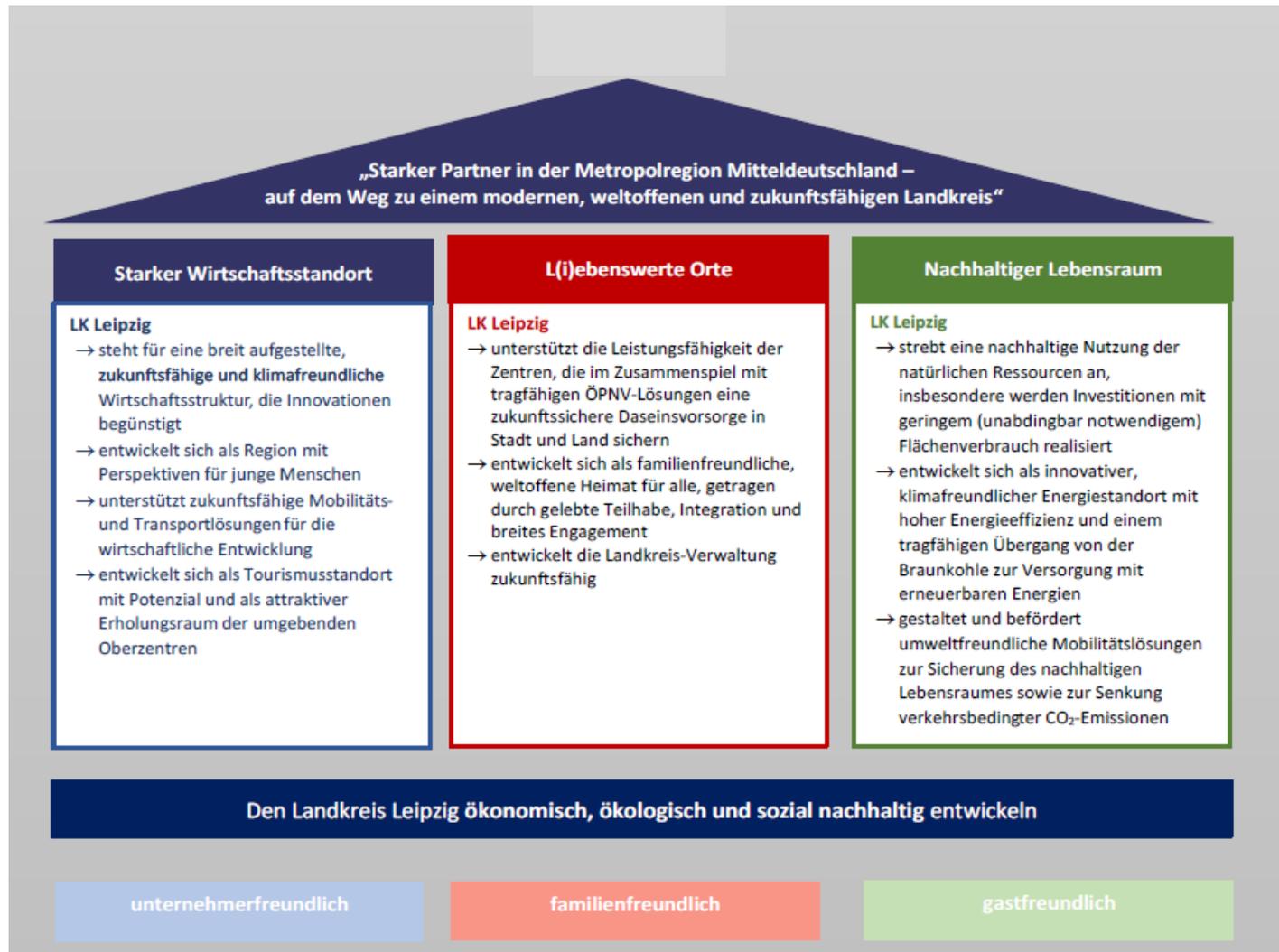
im Internet zu finden unter:
www.landkreisleipzig.de



Der Landkreis Leipzig



Fläche:	1.647 km ²															
Lage:	Leipziger Tieflandbucht, dehnt sich im Westen bis Markranstädt, im Süden bis Kohren-Sahlis, im Osten bis Grimma und Lossatal und im Norden bis Thallwitz aus.															
Kreisgrenze:	346 km Länge															
Nord-Süd-Ausdehnung:	56 km															
Ost-West-Ausdehnung:	53 km															
Höchster Punkt:	kleine Hochebene zwischen Narsdorf und Carsdorf, Bezeichnung ist Grüne Tanne, Höhe von 277,2 m üNN															
Niedrigster Punkt:	Aue am Lossabach zwischen Thallwitz und Eilenburg, 100,1 m üNN															
Längster Fluss:	Vereinigte Mulde ca. 47 km (Muldenvereinigung von Zwickauer und Freiburger Mulde zur Vereinigten Mulde südlich von Grimma bei Sermuth)															
Größter See:	Zwenkauer See, Wasserfläche: ca. 970 ha															
Einwohner:	258.386 (Gebietsstand 31.12.2020)															
Städte und Gemeinden:	30															
Mittelzentren:	<table><thead><tr><th></th><th>Einwohner</th><th>Fläche</th></tr></thead><tbody><tr><td>Borna</td><td>19.054</td><td>62,36 km²</td></tr><tr><td>Grimma</td><td>28.178</td><td>217,69 km²</td></tr><tr><td>Markkleeberg</td><td>24.730</td><td>31,36 km²</td></tr><tr><td>Wurzen</td><td>16.215</td><td>68,79 km²</td></tr></tbody></table>		Einwohner	Fläche	Borna	19.054	62,36 km ²	Grimma	28.178	217,69 km ²	Markkleeberg	24.730	31,36 km ²	Wurzen	16.215	68,79 km ²
	Einwohner	Fläche														
Borna	19.054	62,36 km ²														
Grimma	28.178	217,69 km ²														
Markkleeberg	24.730	31,36 km ²														
Wurzen	16.215	68,79 km ²														





Erläuterung

INHALTE DES
HAUPTTEILS
DES KEK

INHALTE DES
ANHANGS

Schlüsselvorhaben – Handlungsfeld starker Wirtschaftsstandort



Handlungsfeld - Starker Wirtschaftsstandort	
Ziel	Breit aufgestellte, zukunftsfähige und klimafreundliche Wirtschaftsstruktur
I.1	Aktive Begleitung von Projekten des Strukturwandels und des Umbaus der Energieversorgung
I.2	Wasserstoffmodellregion
Ziel	Eine Region mit Perspektiven für Menschen jeden Alters, insbesondere junge Menschen
I.3	Neue Initiativen zur Fachkräftesicherung und –entwicklung in der Region, insbesondere in der Verwaltung sowie im Zusammenhang mit dem Strukturwandel
Ziel	Tourismusstandort mit Potenzial und ein attraktiver Erholungsraum
I.4	Touristische Inwertsetzung des Leipziger Neuseenlandes sowie Weiterentwicklung des Nationalen Geoparks Porphyryland
Ziel	Attraktive Standortbedingungen
I.5	Sicherung des Erhalts des Kreisstraßennetzes durch Straßenerneuerungen von mindestens „30 km“ je Jahr

Strukturwandel und Ausstieg aus der Braunkohleverstromung im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier

Investitionsgesetz Kohleregionen (Finanzhilfen Bund)

- **Volumen:** 700 Mio. € jährlich für alle Kohleregionen (Länderprojekte)
 - ➔ 2,408 Mrd. € bis **2038**/ 120,4 Mio.€/a **Sächs. Lausitz**
 - ➔ 1,12 Mrd. € bis **2038** / 56,0 Mio.€/a **Mitteld. Revier** (Sachsen)
- **Grundlage:** Finanzhilfen gem. Artikel 104b Grundgesetz
- **Förderung:** Bedeutende Investitionen in Bereichen mit Bundeszuständigkeit
- **Rahmen:** Bund und Länder vereinbaren Einsatzbereiche: nach Kompetenzregeln des GG, passend zu den Leitbildern, wirtschaftsfördernd
- **Funktionsweise:** Länder entwickeln Projekte im vereinbarten Rahmen, setzen sie um und bekommen das Geld abzüglich eines Eigenanteils vom Bund erstattet



Die Bundesregierung hat am 28.08.2019 den vom Bundesminister für Wirtschaft und Energie vorgelegten Entwurf eines Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen beschlossen.

Mit dem Gesetzentwurf gestaltet die Bundesregierung den in den Eckpunkten zur Umsetzung der strukturpolitischen Empfehlungen der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ festgelegten inhaltlichen und finanziellen Rahmen aus. Investitionsgesetz Kohleregionen Kapitel 1

§ 1

Förderziele, Fördervolumen und Leitbilder

(1) Zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft und zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums unterstützt der Bund die Länder Brandenburg und Nordrhein-Westfalen, den Freistaat Sachsen und das Land Sachsen-Anhalt in den Fördergebieten nach § 2. Hierzu gewährt der Bund diesen Ländern nach Maßgabe des § 26 Finanzhilfen für besonders bedeutsame Investitionen der Länder und ihrer Gemeinden und Gemeindeverbände nach Artikel 104b Absatz 1 Nummer 2 und 3 des Grundgesetzes in Höhe von bis zu 14 Milliarden Euro, längstens bis 2038.

(2) Die Finanzhilfen dienen im Rahmen der Förderziele nach Absatz 1 insbesondere der Bewältigung des Strukturwandels und der Sicherung der Beschäftigung im Zuge des Ausstiegs aus dem Braunkohleabbau und der Verstromung von Braunkohle.

(3) Die Länder haben sich für die Fördergebiete nach § 2 Leitbilder nach den Anhängen 1 bis 3 gegeben, die sich auf eine nachhaltige Entwicklung in einem umfassenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Verständnis beziehen. Die Leitbilder beschreiben in Umsetzung der Förderziele nach den Absätzen 1 und 2 Ansatzpunkte für die regionale Entwicklung und die Verwendung der Finanzhilfen. Sie können im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie weiterentwickelt und an die Strukturentwicklung der Reviere angepasst werden.



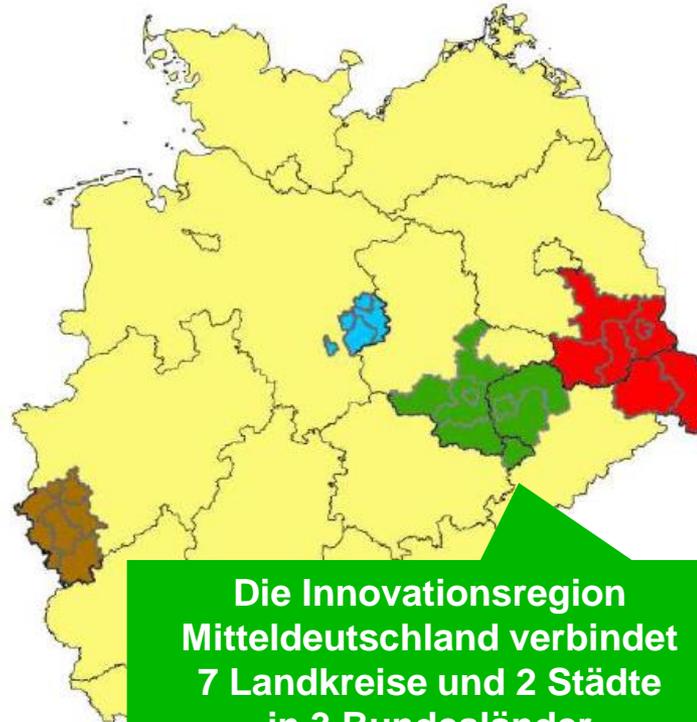
Strukturwandel in der Innovationsregion Mitteldeutschland

Helmstedter Revier

- Stadt Braunschweig
- Landkreis Helmstedt
- Landkreis Wolfenbüttel
- Stadt Wolfsburg

Rheinisches Revier

- Rhein-Kreis Neuss
- Kreis Düren
- Rhein-Erft-Kreis
- Städteregion Aachen
- Kreis Heinsberg
- Kreis Euskirchen
- Stadt Mönchengladbach



**Die Innovationsregion
Mitteldeutschland verbindet
7 Landkreise und 2 Städte
in 3 Bundesländer**

**Umfangreichste Gebietskulisse
der vier Reviere**

Lausitzer Revier

- Landkreis Dahme-Spreewald
- Landkreis Elbe-Elster
- Landkreis Oberspreewald-Lausitz
- Landkreis Spree-Neiße
- Stadt Cottbus
- Landkreis Bautzen
- Landkreis Görlitz

Mitteldeutsches Revier

- Burgenlandkreis
- Landkreis Altenburger Land
- Landkreis Anhalt-Bitterfeld
- **Landkreis Leipzig**
- Landkreis Mansfeld-Südharz
- Landkreis Nordsachsen
- Saalekreis
- Stadt Halle (Saale)
- Stadt Leipzig

Quelle der Karte:

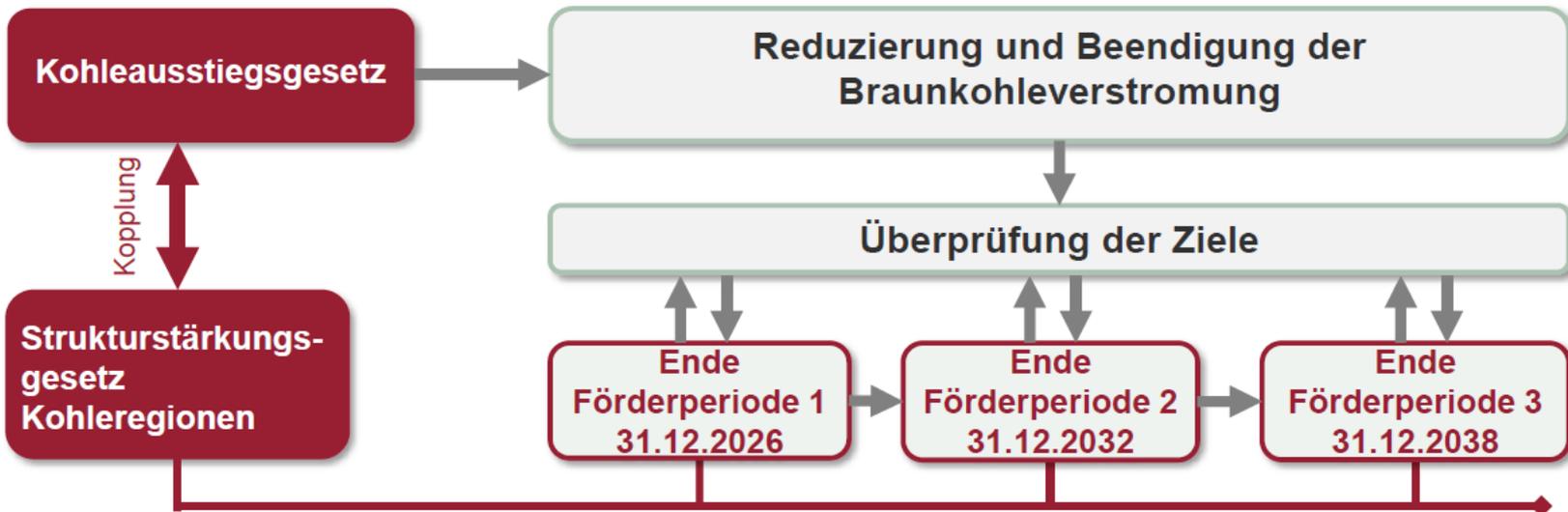
RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung:

Erarbeitung aktueller vergleichender Strukturdaten

für die deutschen Braunkohleregionen. Essen, Januar 2018.

Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen

Ein kurzer Blick in die Zukunft



Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen

Bundesförderprogramm STARK

(Bewilligung durch die BAFA)

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Antragsberechtigt: natürliche und juristische Personen
(u. a. Unternehmen, Vereine und Verbände)



Fördergegenstand: nicht-investive Maßnahmen zur Flankierung des
Transformationsprozesses im Rahmen zeitl. begrenzter Projekte



Förderbereiche:
(Auswahl)

-  Vernetzung
-  Wissens- und Technologietransfer
-  Beratung und wissenschaftliche Begleitung
-  Qualifikation/Aus- und Weiterbildung
-  Planungskapazitäten und Strukturentwicklungsgesellschaften
-  Innovative Ansätze
-  Außenwirtschaft
-  Stärkung unternehmerischen Handelns



Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen

Landesförderrichtlinie – 1. RL StEP Revier

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Antragsberechtigt: Gemeinden, Landkreise und andere Träger der kommunalen Selbstverwaltung sowie deren Unternehmen



Fördergegenstand: Besonders bedeutsame Investitionen
(keine konsumtiven Ausgaben/Kosten)



Förderbereiche:

- wirtschaftsnahe Infrastruktur
- Verkehr (ohne Bundes-, Landes-, und Kommunalstraßen)
- öffentliche Fürsorge
- Städtebau/Stadtentwicklung
- Digitalisierung/Breitbandinfrastruktur
- touristische Infrastruktur
- Forschung, Wissenschaft und Innovation
- Klima-, Umwelt- und Naturschutz



Erstellung eines Handlungsprogramms zur Umsetzung des
Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen des Bundes
in den
sächsischen Braunkohlerevieren

**Sächsisches Staatsministerium
für Regionalentwicklung**

**Förderrichtlinie
des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung
zur Gewährung von Zuwendungen
nach dem Investitionsgesetz Kohleregionen
(RL InvKG)**

Vom 4. Mai 2021

**I.
Zuwendungszweck, Rechtsgrundlagen**

1. Der Freistaat Sachsen gewährt auf der Grundlage von §§ 23 und 44 der Sächsischen Haushaltsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001

Fassung sowie deren Nachfolgebestimmungen gewährt:

- Verordnung (EU) Nr. 651/2014 (AGVO) der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der

Investitionen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, insbesondere:

- Wirtschaftsnaher Infrastruktur,
- Verkehrsanlagen,
- Öffentliche Fürsorge,
- Städtebau, Stadt- und Regionalentwicklung,
- Digitalisierung, Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur,
- Touristische Infrastruktur
- Forschungs- und Wissenschaftsinfrastruktur
- Klima- und Umweltschutz
- Naturschutz und Landschaftspflege

Kriterien zur Priorisierung der Förderprojekte:

- Schaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur und Verbesserung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes
- Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen

Einordnung in das Handlungsprogramm

Das Sächsische Kabinett hat am 22. Dezember 2020 das Handlungsprogramm zur Umsetzung des Strukturstärkungsgesetzes des Bundes in den sächsischen Braunkohlerevieren beschlossen.

Entsprechend der Bund-Länder-Vereinbarung bestimmen die Länder vor der Förderung erster Maßnahmen ein Verfahren zur Vergabe und Verwendung der Mittel aus dem Strukturstärkungsgesetz und legen es dem Bund vor.





Entwicklung. Von Grund auf gemeinsam.

<https://sas-sachsen.de/foerderung/>



Wir begleiten Projekte von der Idee bis zur Umsetzung.
Förderung für die sächsischen Braunkohlereviere

Das Sächsische Kabinett hat am 27. April 2021 die «Förderlinie für Zuwendungen nach dem Investitionsgesetz Kohleregionen - RL InvKG» beschlossen. Die Richtlinie regelt das Verfahren, nach dem investive Projekte für den Strukturwandel in den beiden sächsischen Braunkohlereviere ausgewählt und unterstützt werden sollen.

Antragsberechtigt für die Förderung sind neben den Kommunen und deren Unternehmen, außerdem auch öffentliche und private Träger, wenn ihre Projekte der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen, die aus den Mitteln des Investitionsgesetzes Kohleregionen unterstützt werden.

Wir unterstützen die Projektträger in den Revieren bei der Erarbeitung und Qualifizierung ihrer Projekte. Nach einer Beratung in einer interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) der Staatsregierung entscheiden die Regionalen Begleitausschüsse anhand der Ergebnisse eines Scorings, welche Projekte gefördert werden sollen. Für die so ausgewählten Projekte können dann bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (SAB) Förderanträge gestellt werden.

Die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH steht Initiatoren von Projekten als Förderlotsen und Programmberater zur Verfügung und hilft ihnen, ihre Projekte bis zur Antrags- und Umsetzungsreife zu bringen.

Entwicklung. Von Grund auf gemeinsam.

Unsere Vision und Mission

Moderne Regionen für Menschen aller Generationen in Sachsen.

Download

2. Förderlinie (RL InvKG)	Download
Kerninhalte Kohleausstiegsgesetz	Download
Handlungsempfehlung	Download
Prozessdarstellung (RL InvKG)	Download

Sachsen ist mit dem Mitteldeutschen Revier im Westen und dem
Lausitzer Revier im Osten des Freistaates an zwei von drei

Die Sächsische Staatsregierung hat in der Kabinettsitzung vom 18. Juni
2019 beschlossen, gemeinsam mit der

«Damit der Strukturwandel erfolgreich gelingt, brauchen wir nicht nur Geld, Gesetze und Förderlinien, sondern vor allem Ideen, Konzepte und klare Ziele»

Thomas Schmidt
Sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung

Prozessablauf nach Förderrichtlinie InvKG

Schematische Darstellung



Regionale Begleitausschüsse

Mitteldeutsches Revier	Lausitzer Revier
Stimmberechtigte Mitglieder	
Landkreis Leipzig Landkreis Nordsachsen Stadt Leipzig jeweils zwei Gemeinden / Gemeindeverbände der Landkreise Leipzig und Nordsachsen	Landkreis Bautzen Landkreis Görlitz jeweils zwei Gemeinden / Gemeindeverbände der Landkreise Bautzen und Görlitz
Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	
Beratende Mitglieder	
Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH	DOMOWINA – Bund Lausitzer Sorben e.V.
Bundesagentur für Arbeit Landesdirektion Sachsen	
Beratende Mitglieder als Sprecher der Interessengruppen	
Arbeitgeber / Wirtschaft Arbeitnehmer Soziales Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie Wissenschaft und Bildung Kultur, Tourismus und Sport Umwelt und Naturschutz Klima und Energie Land- und Forstwirtschaft Regionale Planungsverbände LEADER-Gebiete Kinder und Jugend Zivilgesellschaftliche Netzwerke	

Projektentwicklung und -qualifizierung

Beteiligung, Bewertung und Auswahl

Genehmigung und Förderantrag



Glossar: BMWi = Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, IMAG = Interministerielle Arbeitsgruppe, LDS = Landesdirektion Sachsen, LRA = Landratsamt, RBA = regionaler Beiratsausschüsse, SAB = Sächsische Aufbaubank – Förderbank –, SAS = Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH, SMR = Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung

* Projektvorschläge der Landkreise oder kreisfreien Städte werden der SAS direkt zur Prüfung vorgelegt.

Kommunale Strukturwandelprojekte 2021 im Mitteldeutschen Revier

#117 Bad Dübén, Pumptrack- und Dirt-Anlage

#119 Mügeln, Sanierung „Alte Mädchenschule“

#120 Krostitz, Barrierefreier Ausbau Rathaus Krostitz

#122 Torgau, GLASS LAB

#123 LK Nordsachsen, Touristischer Radwegeausbau

#124 Taucha, Umbau Bowlingdschungel, Erweiterung KITA „Flohkiste“

#126 Verbandsgebiet ZVNL, Aufbau Fahrzeugpool

#127 Leipzig, Offenlegung Elstermühlgraben

#128 Leipzig, Museum für Naturkunde und Biodiversität, 2. Bauabschnitt

#129 Leipzig, Berufsfachschule am Klinikum St. Georg Leipzig

#133 Frohburg, Sanierung und Nutzung Burgtürme Kohren-Sahlis

#135 Markranstädt, Erweiterung Kita „Weißbachzwerge“

#136 Neukieritzsch, Neubau Kita Lobstädt

#137 Brandis-Kulturzentrum Beucha

#139 Thallwitz, Ethrila – Energiezentrum Thallwitz

#141 Neukieritzsch, Schaffung Hortplätze für Grundschule Lobstädt

#150 Rackwitz, Bürger- und Dienstleistungszentrum

#151 Beilrode, Bürger- und Begegnungszentrum



Schlüsselvorbaben I.1,

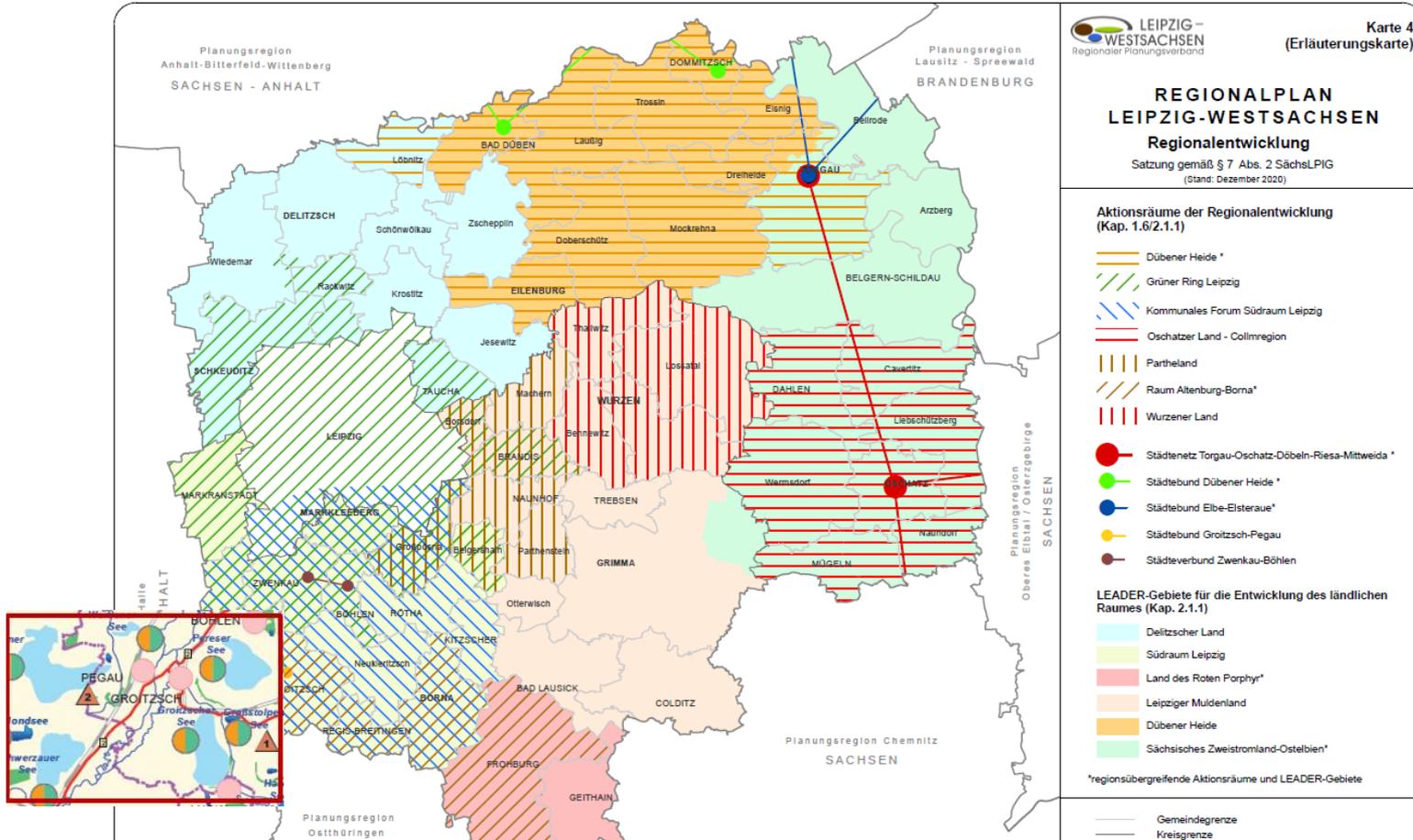
**Aktive Begleitung von Projekten des Strukturwandels
und des Umbaus der Energieversorgung**

Förderantrag RL STARK

Aktionsbündnis Schleenhain,

Förderrichtlinie FR Regio

Handlungsauftrag Aktionsbündnis – Antrag FR Regio 2022



LEP 2013, Grundsatz 2.1.1.2 integrierte Strategie und Handlungskonzepte sollen zur Bewältigung teilträumlicher Aufgaben aufgestellt und fortgeschrieben werden...Maßnahmen, die auf Grundlage dieser Konzepte priorisiert werden, sollen bei der öffentlichen Förderung besonders berücksichtigt werden.



- Liebenswerte attraktive Orte auch in dieser Teilregion
- zukunftsfähige Wirtschaftsstruktur
- Region mit Perspektiven für junge Menschen, Fachkräftesicherung
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Entwicklung eines innovativen klimafreundlichen Energiestandortes



Schlüsselvorhaben – Handlungsfeld starker Wirtschaftsstandort



Handlungsfeld - Starker Wirtschaftsstandort	
Ziel	Breit aufgestellte, zukunftsfähige und klimafreundliche Wirtschaftsstruktur
I.1	Aktive Begleitung von Projekten des Strukturwandels und des Umbaus der Energieversorgung
I.2	Wasserstoffmodellregion
Ziel	Eine Region mit Perspektiven für Menschen jeden Alters, insbesondere junge Menschen
I.3	Neue Initiativen zur Fachkräftesicherung und –entwicklung in der Region, insbesondere in der Verwaltung sowie im Zusammenhang mit dem Strukturwandel
Ziel	Tourismusstandort mit Potenzial und ein attraktiver Erholungsraum
I.4	Touristische Inwertsetzung des Leipziger Neuseenlandes sowie Weiterentwicklung des Nationalen Geoparks Porphyryland
Ziel	Attraktive Standortbedingungen
I.5	Sicherung des Erhalts des Kreisstraßennetzes durch Straßenerneuerungen von mindestens „30 km“ je Jahr

Auftakt zum Aufbau des Bündnisses und Entwicklung des Konzeptes am 30.10.2020 in Thallwitz



**H₂ TRANSFERREGION
LEIPZIG**



H2-Transferregion Leipzig



Aufbau des Bündnisses & Entwicklung des Konzepts

Strategie für die Transformation vom
Braunkohlerevier zur Wasserstoffregion

- Förderung der Konzeptphase durch das Förderprogramm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ des BMBF
- Partizipativer Prozess zur Erarbeitung des Konzepts unter Einbezug von mehr als 80 Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft der Region Leipzig
- Aufbau des Bündnisses, aktuell: über 70 Akteure

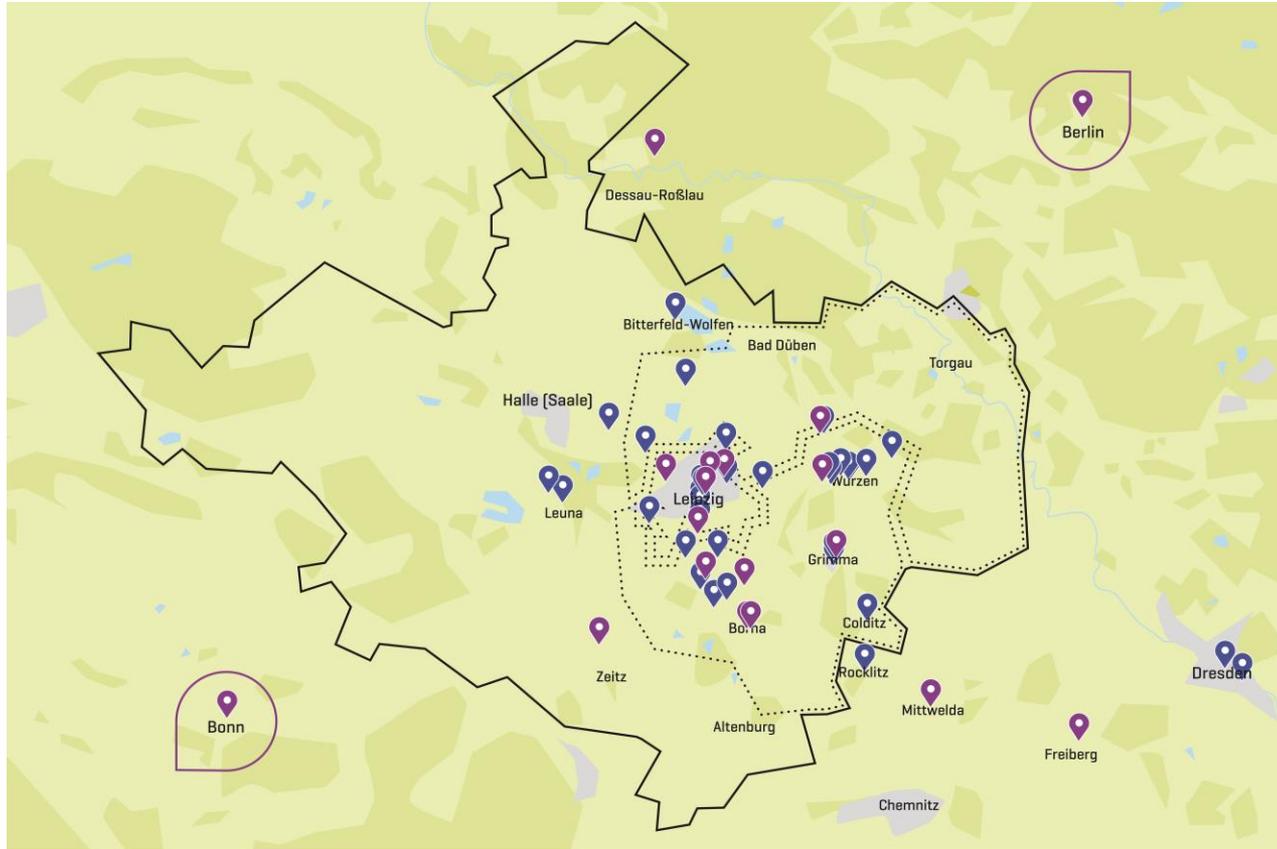
wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Partner der H2-Transferregion Leipzig



— WIR! Region

..... Kernregion der WIR! Region



Bündnispartner



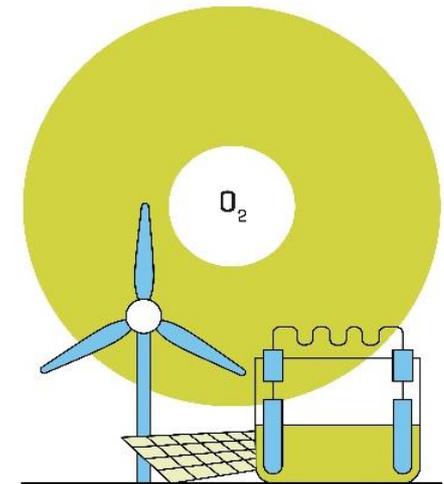
Projektpartner mit Umsetzungsvorhaben

H2-Transferregion Leipzig

Zielsetzung

Aufbau eines regionalen Innovationsökosystems für die dezentrale energetische Nutzung von grünem Wasserstoff

- Grünen Wasserstoff als nachhaltigen Energieträger in der Region in die Anwendung bringen
- Schaffung und Verankerung eines starken Netzwerks zwischen vielseitigen Akteuren im Innovationsfeld
- Etablierung der gesamten Wertschöpfungskette in der Region
- Langfristig: Stärkung neuer regionaler Wirtschaftsstrukturen und somit Beitrag zum erfolgreichen Strukturwandel



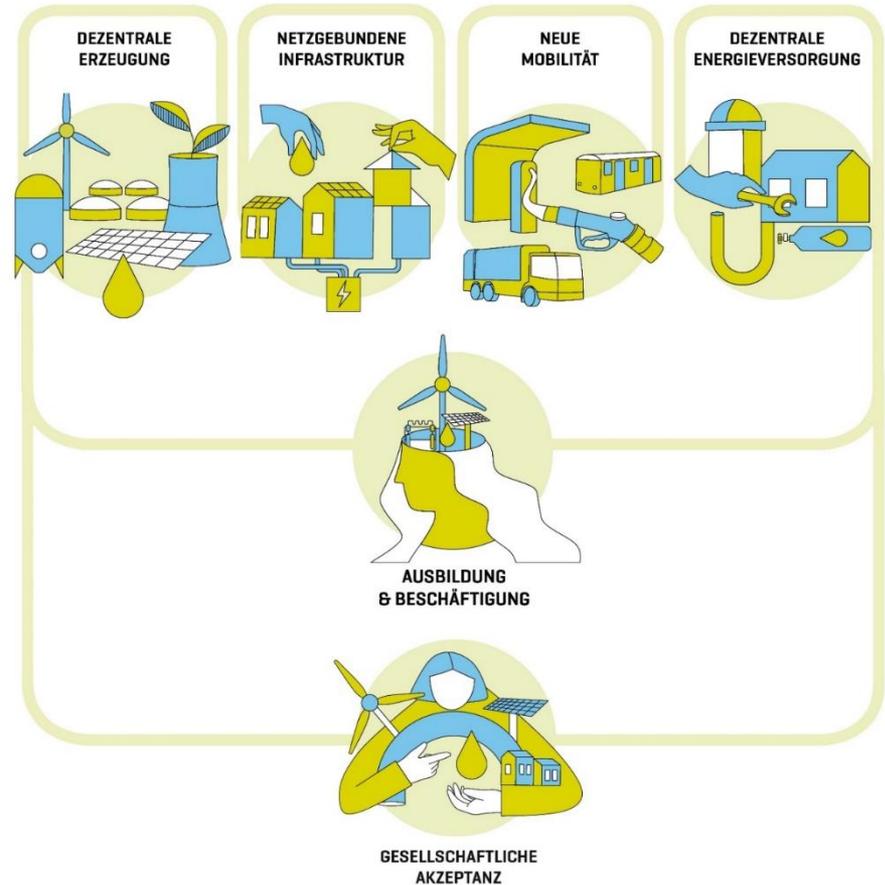
GRÜNER
WASSERSTOFF
—
Erneuerbare Energien

H2-Transferregion Leipzig

Handlungsfelder

Etablierung der gesamten Wertschöpfungskette in der Region

- Gliederung der Strategie in sechs Handlungsfelder
- In der Konzeptphase wurden 7 Projektideen innerhalb der Handlungsfeldern entwickelt
- Projektideen wurden von 19 regionalen Akteuren initiiert und möchten grünen Wasserstoff in der Region in die Anwendung bringen



H2-Transferregion Leipzig

Ausblick | Wie geht es weiter?

Auswahl an Wasserstoff-Aktivitäten im Landkreis Leipzig



Faun Viatic GmbH

Hersteller von H₂-betriebenen
Abfallsammelfahrzeugen u.
Kehrmaschinen



MIBRAG mbH

Windpark Breunsdorf,
Option: Elektrolyseur zur
H₂-Produktion



MoveOn Energy GmbH

Energiepark Witznitz,
Erzeugung von H₂ geplant

H2-Transferregion Leipzig



Ausblick | Wie geht es weiter?

Auch ohne Förderung der Umsetzungsphase durch das WIR!-Förderprogramm wird das Bündnis fortbestehen.

- Netzwerk wird erhalten und bleibt offen für alle Akteure der Region
- Unterstützung der entstandenen Projektideen bei ihrer Umsetzung
- Aufbau einer Plattform für den Austausch im Netzwerk und die Entwicklung weiterer Umsetzungsideen

H2-Transferregion Leipzig



Ausblick | Wie geht es weiter?

Einladung zum Netzwerktreffen der H2-Transferregion Leipzig

- Anfang 2022 ist ein Netzwerktreffen für die H2-Transferregion Leipzig geplant
- Wir laden alle, die sich am Netzwerk beteiligen möchten, herzlich dazu ein!
- Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Schneider (LK Leipzig, SLR) auf: Juliane.Schneider@lk-l.de

Schlüsselvorhaben im Handlungsfeld 2 „L(i)ebenswerte Orte“



Handlungsfeld - Lebens-/liebenswerte Orte

Ziel	Schlüsselvorhaben	
Leistungsfähige Landkreisverwaltung	II.1	Aufbau eines umfassenden, zentralen Monitoringsystems unter Einbindung bestehender Systeme (innerhalb und außerhalb der Landkreisverwaltung) für alle Ämter der Landkreisverwaltung und Kommunen (u.a. Demografie- und Flächenmonitoring)
	II.2	Ausgestaltung von Digitalisierungsprozessen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft insbesondere in der Verwaltung
	II.3	Festigung des Selbstverständnisses der Verwaltung als Dienstleister – Ausbau abgestimmter, bedarfsorientierter Angebote vor Ort
	II.4	Ausbau des ämterübergreifenden Netzwerks zur Abstimmung von Projekten der Regional-, Kreis- und Kommunalentwicklung
Zukunftssichere Daseinsvorsorge für alle Altersgruppen, insbesondere für Senioren	II.5	Sicherung der medizinischen Versorgung und der Pflege im Landkreis – ambulant vor stationär



Handlungsfeld - Nachhaltiger Lebensraum	
Ziel	Schlüsselvorhaben
Gestaltung umweltfreundlicher Mobilität	III.1 Weiterentwicklung des Integrierten Mobilitätskonzeptes : "Landkreis Leipzig in Fahrt" und Ausbau alternativer Mobilitätsangebote in der Fläche
Förderung von Klimaschutz und Klimaanpassung	III.2 Vernetzung von klimaschutzaktiven Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen
Geringer Flächenverbrauch	III.3 Begleitung der Flächenentwicklung – Konzentration auf Innenentwicklung, Verbindung von Wohnen und Arbeiten, Um- und Wiedernutzung und Flächenrecycling
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	III.4 Stärkung des Umwelt- und Ressourcenbewusstseins der Menschen im Landkreis insbesondere in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none">▪ Abfallvermeidung und regionale Verwertungskreisläufe▪ Wasserverbrauch

Integriertes Klimaschutzkonzept Landkreis Leipzig und Kommunen



ein Projekt der Wirtschaftsförderung & Kreisentwicklung



Bisherige Klimaschutzaktivität im Landkreis



- Landkreis Leipzig nimmt an nationalem Projekt teil
- Ziel: Entwicklung, Ausgestaltung und Wahrnehmung ihrer Rolle als künftige Multiplikatoren
- Aufbau eines ersten Klimaschutzprozesses für oder mit kreiszugehörigen Kommunen, Institutionen und Bürgern
- Aufnahme Ist-Stand Klimaschutz im Landkreis
- Sichtung der Verantwortlichkeiten
- Interdisziplinäre Erarbeitung des Leitbildes
- Identifikation von Schwerpunktbereichen
- Vorbereitung der Antragsunterlagen
- Neue Personalstelle Klimaschutzmanager ab 11.2020
- Erstellung Klimaschutzkonzept gemeinsam mit 13 Kommunen des Landkreises startet 04.2021
- Projektberatung in den Handlungsfeldern Energie und Klimafolgenbewältigung für Landkreis und Kommunen

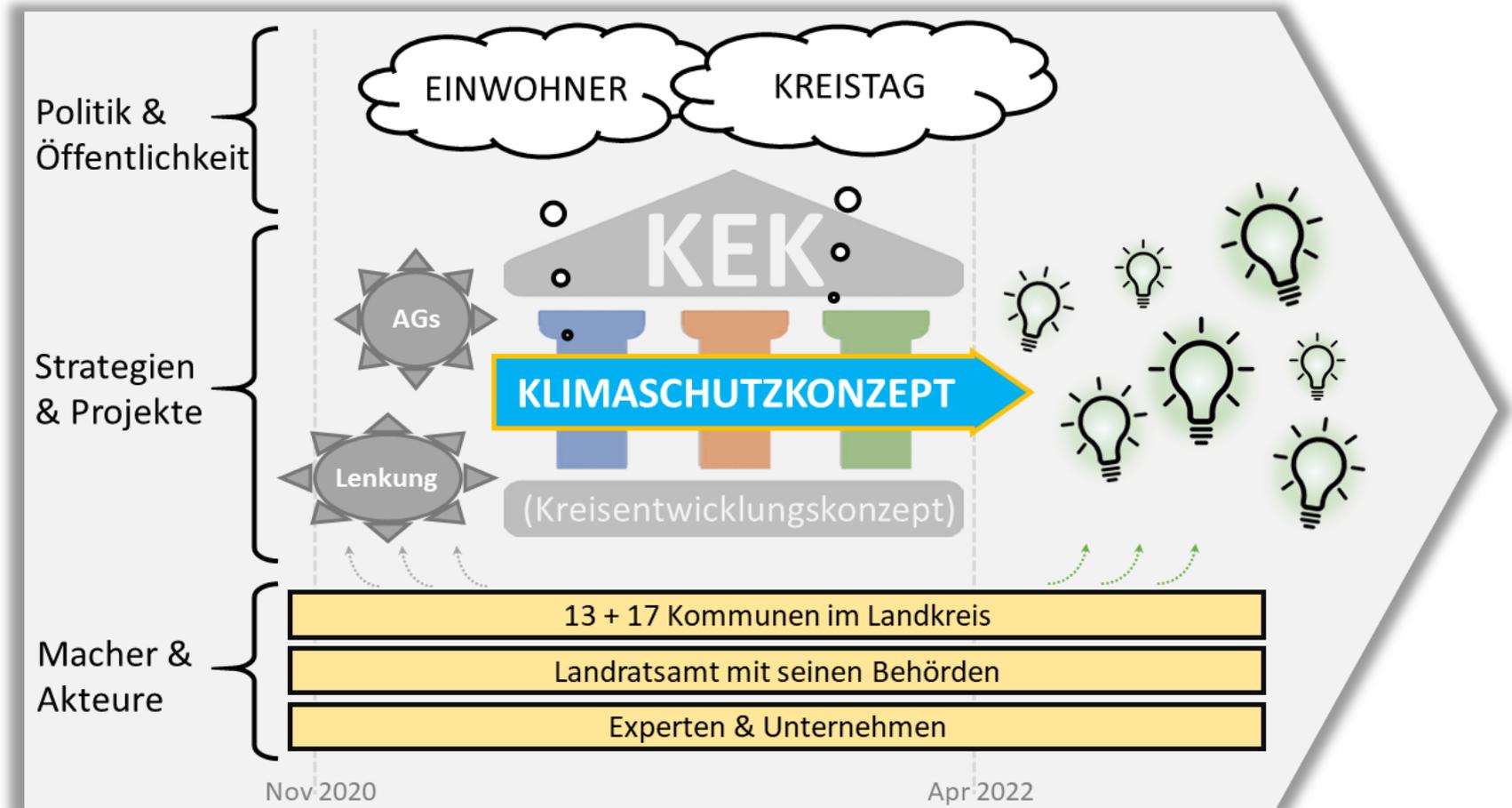
Dokumentation: Siehe [Chronik Klimaschutz](#) online

Energie- und klimapolitisches Leitbild



Als zentrale Aufgabe verstehen wir die **aktive Begleitung des Strukturwandels** in der traditionellen Energieregion des mitteldeutschen Reviers. Wir beabsichtigen, durch gute Vorbereitungen das **Ende der Braunkohle-Ära als Chance für Wachstum und Wohlstand** zu nutzen. Dafür möchten wir gezielt **zukunftsfähige, innovative und klimafreundliche Wirtschaftsstrukturen initiieren und fördern.**

Klimaschutzmanagement

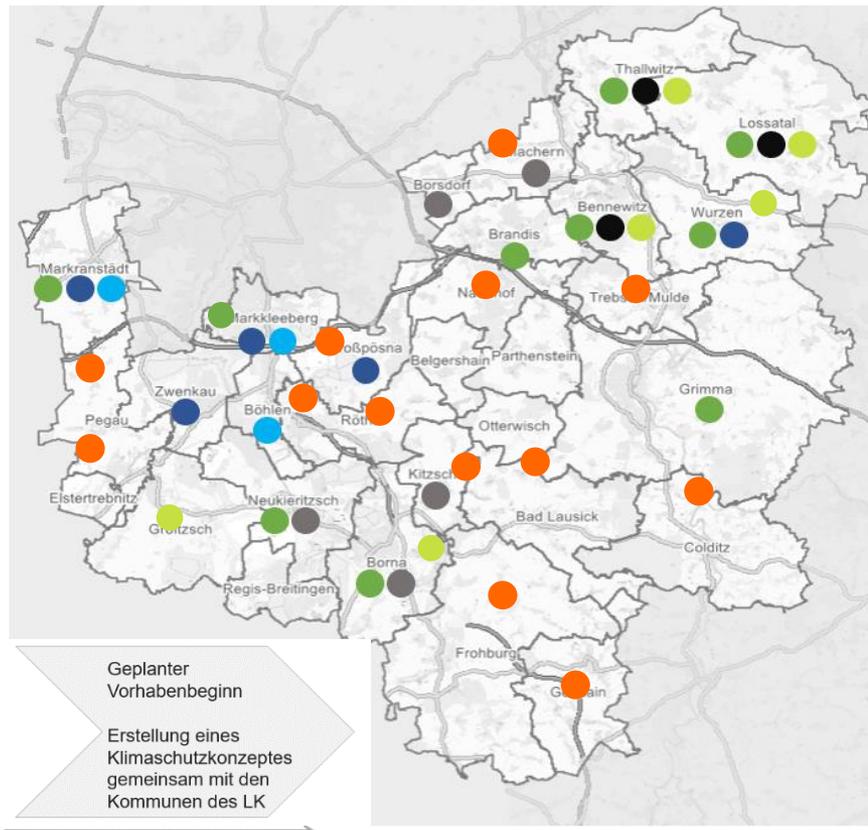


Klimaschutzkonzept

→ Untersuchungsgebiet Landkreis Leipzig

→ Vertiefende Potenzialuntersuchungen in 13 Fokuskommunen:

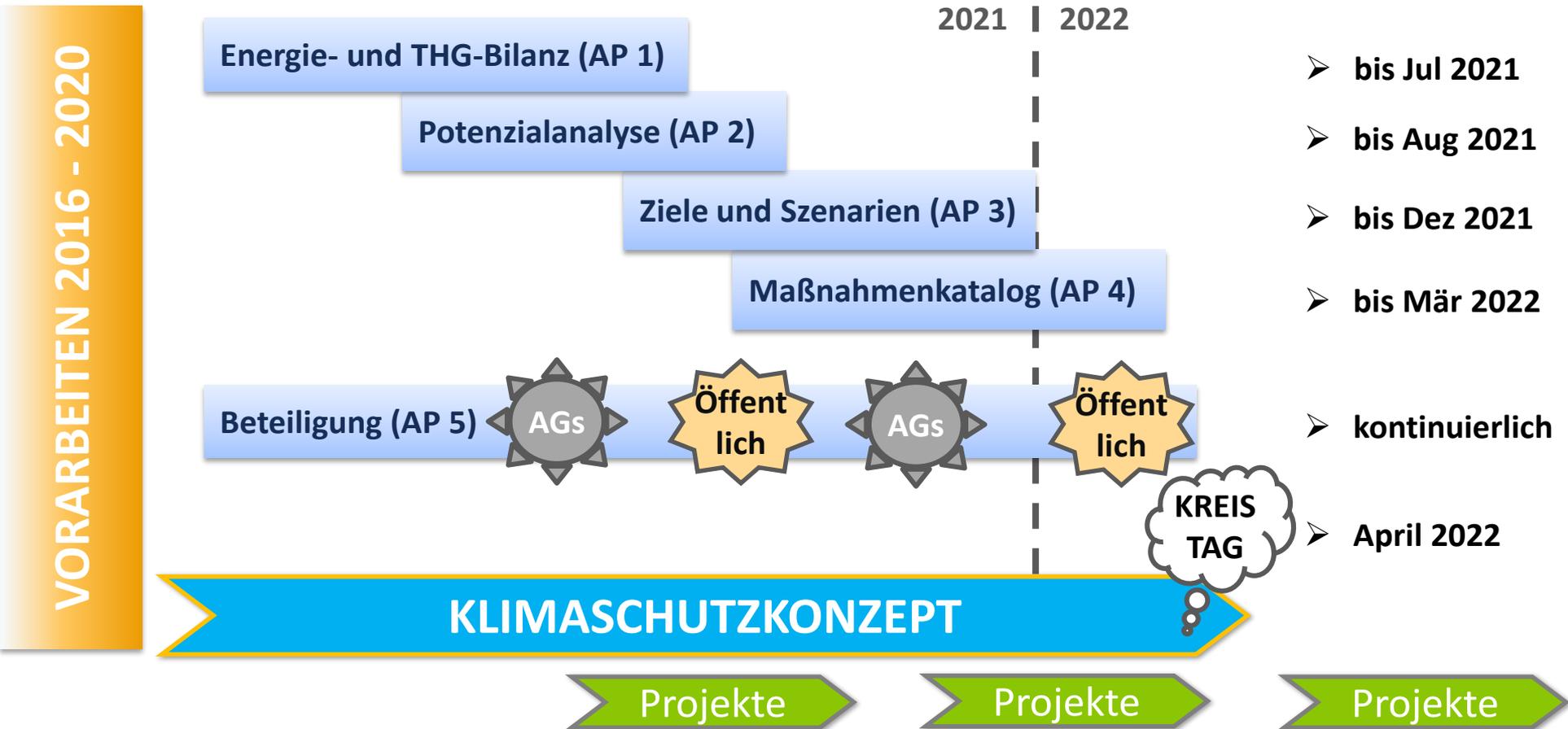
- Bad Lausick
- Elstertrebnitz
- Colditz
- Kitzscher
- Pegau
- Geithain
- Böhlen
- Machern
- Großpösna
- Naunhof
- Frohburg
- Trebsen
- Rötha



Legende:

- Klimaschutzkonzept (BMU)
- Klimaschutz-Quartierskonzept (NKI) KfW
- Klimaschutz-Teilkonzept (BMU)
- Klimaschutz – Investitionsprojekte (NKI) U
- European Energy Award (SAENA)
- Kommunales Energiemanagement (SAENA)

Zeitplan Klimaschutzkonzept



• Klimaschutzkonzept

Ablauf und Meilensteine

- Ist-Analyse: Energie- und THG-Bilanz (Arbeitspaket 1)
- Potenzialanalysen (Arbeitspaket 2)
- Szenarien (Arbeitspaket 3)
- Maßnahmenkatalog (Arbeitspaket 4)

Arbeitsrunden

- ❖ 1. Lenkung- & Absprachen amtsintern (Apr / Mai '21)
- ❖ Arbeitsgruppen (Jun '21)
- ❖ Öffentliche Beteiligung (Sep '21)
- ❖ 2. Lenkung und Arbeitsgruppen (Nov '21)
- ❖ Öffentl. Abschlussveranstaltung (Jan '22)
- ❖ 3. Lenkungsrunde (Mär '22)

Vertiefende Potenzialuntersuchungen

- Erneuerbare Energien
- Eigene Liegenschaften
- Mobilität
- IT-Infrastruktur
- Abwasser und Abfall
- Beschaffungswesen

- Maßnahmen der Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

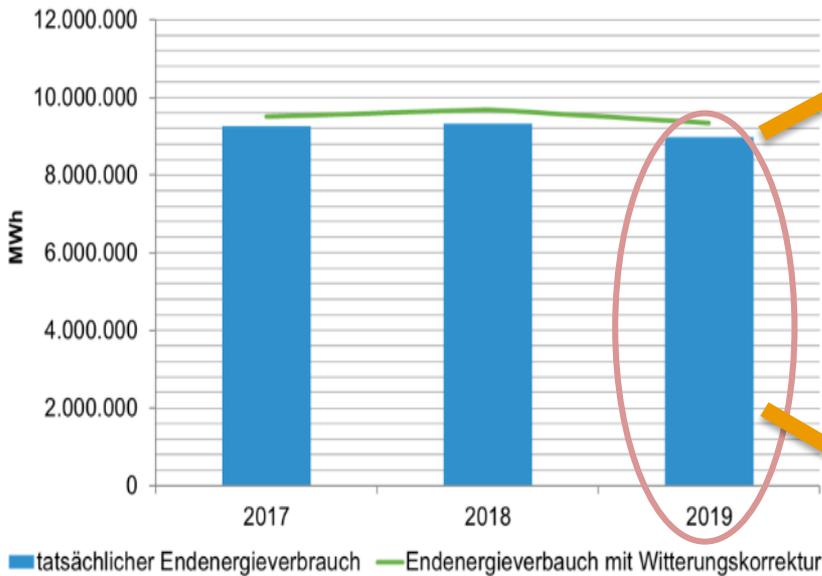
- **Homepage LK-L**
- **Umfragen & Befragungen**
- **Info- & Diskussionsrunden**
- **Aktionstage / Roadshow**
- **Wettbewerbe & Kreatives**
- **Jugendreporter & Multiplikatoren**
- **weitere ...**



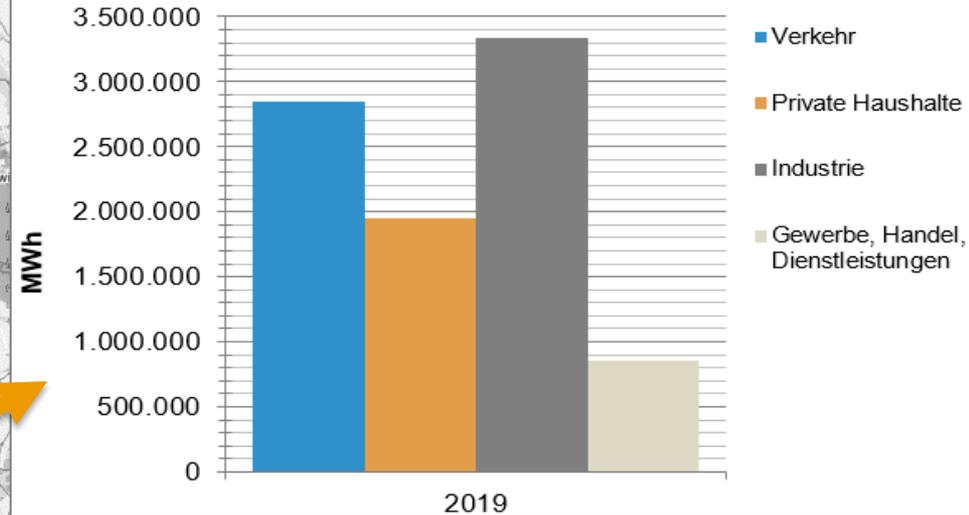
Im Landkreis sind Maßnahmen und Projekte für Wirtschaftsförderung, Strukturwandel und Klimaschutz abgestimmt und harmonieren miteinander. Dies führt zu einer positiven Kreisentwicklung.



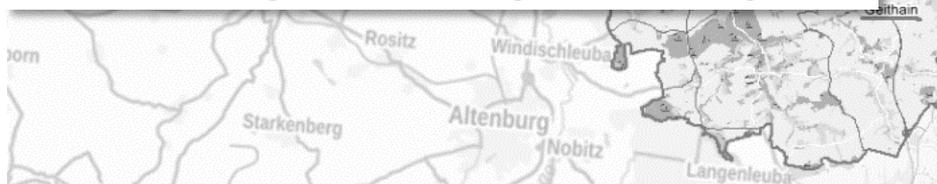
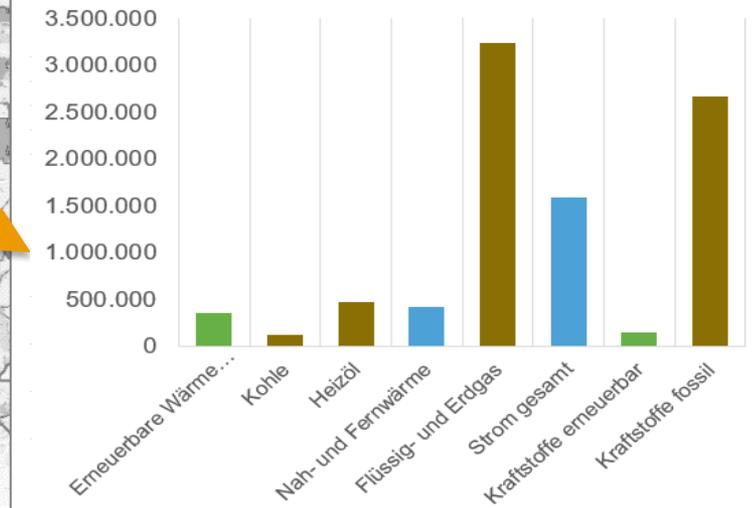
Die Energiebilanz

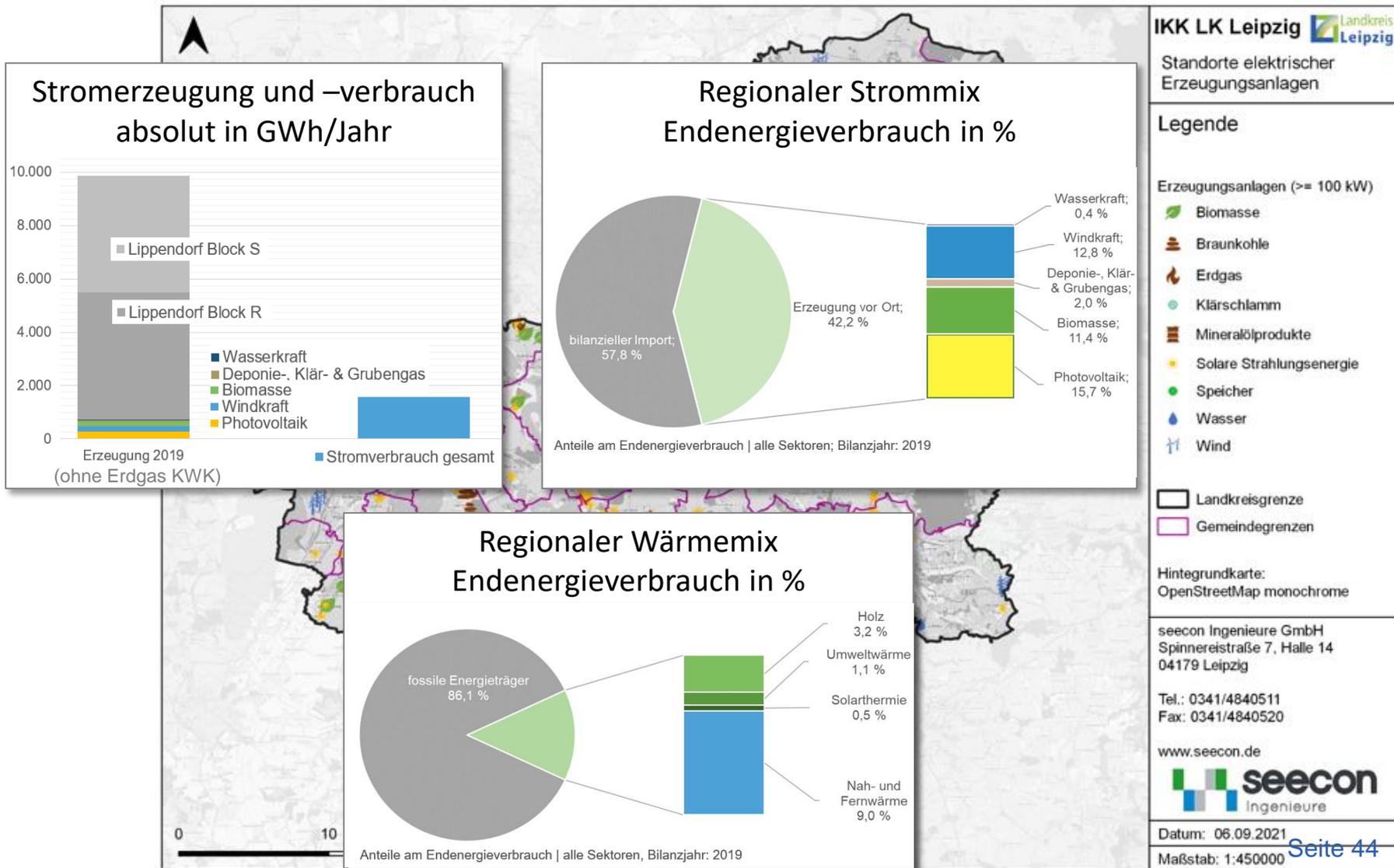


Wer Energie verbraucht:



Welche Energie verbraucht wird:





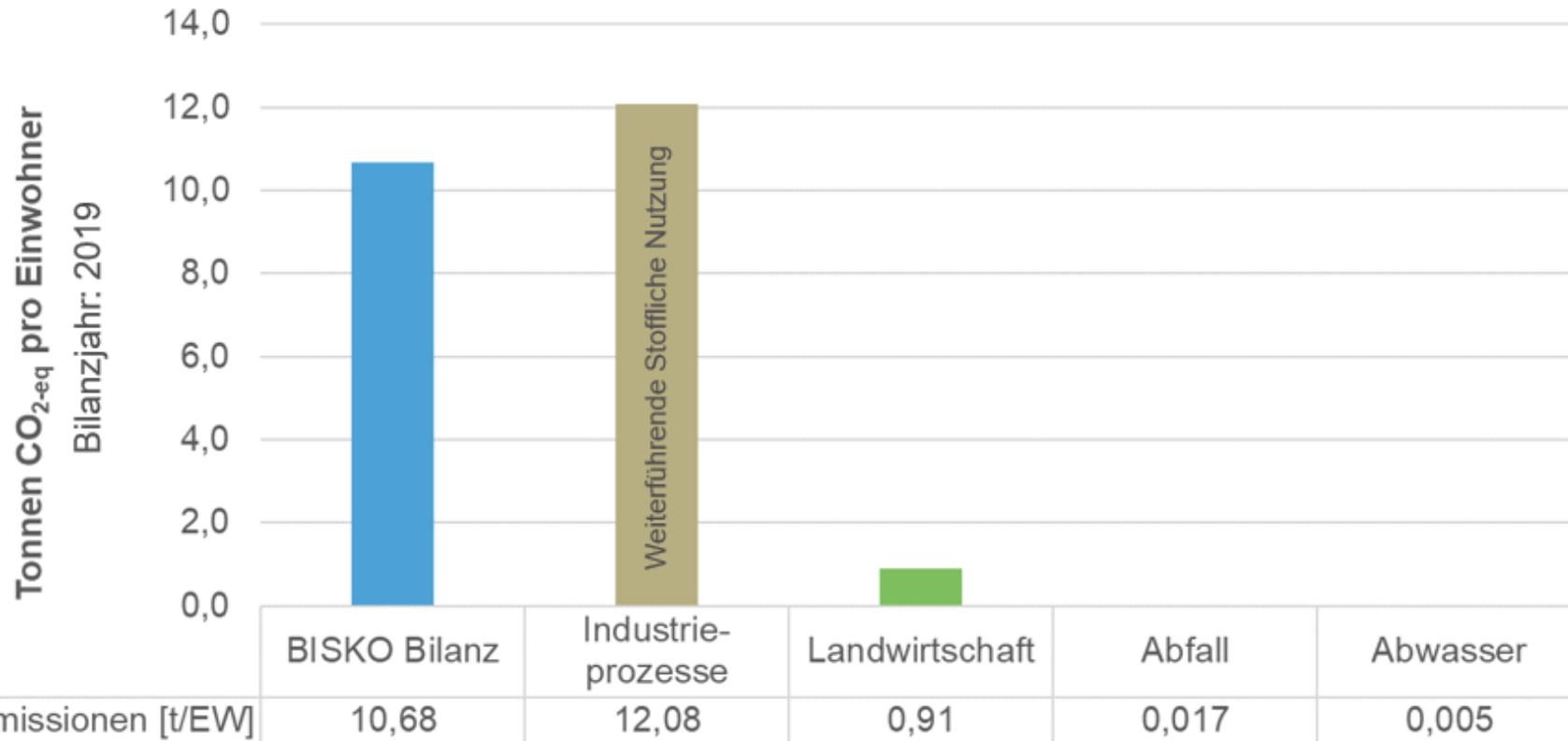
Energiebedingte Emissionen im LK-L

	2017	2018	2019	Einheit
Endenergieverbrauch	9.272.307	9.317.249	8.985.310	MWh
Treibhausgasemissionen	2.993.787	2.966.686	2.757.205	t
Einwohner LK Leipzig	258.008	257.763	258.139	EW
spezifische THG-Emissionen	11,60	11,51	10,68	t/EW



Zum Vergleich der Bundesdurchschnitt:
 2017 9,2 t/EW
 2018 8,7 t/EW
 2019 8,1 t/EW

Emissionsmengen im Vergleich



Von der Kohleverstromung gehen nur die Emissionen der tatsächlich im Landkreis verbrauchten Endenergiemengen in die BSKO-Bilanz ein, da nicht die Energiebereitstellung, sondern der Endenergieverbrauch maßgeblich ist.

Die stoffliche Nutzung fossiler Kohlenstoffverbindungen (Plastik etc.) wird nicht betrachtet.

Energie macht Klima (stark vereinfacht)

Verbrennung fossile
Energieträger



Anstieg CO2-
Konzentration



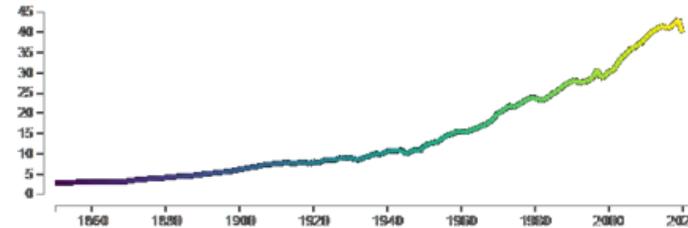
Steigerung
Durchschnitts-
temperatur



Veränderung Lebens-
bedingungen

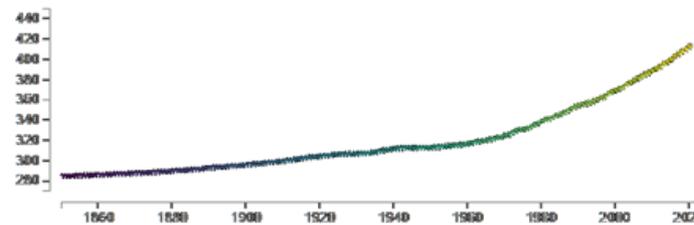


Yearly CO₂ Emissions in GtCO₂



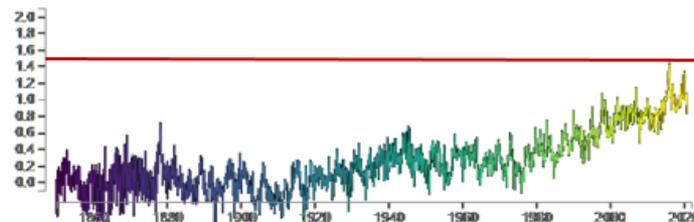
Emissionen
pro Jahr

Monthly CO₂ concentration in ppm



CO2-Konzen-
tration

Global Mean Temperature in °C relative to 1850 - 1990 average

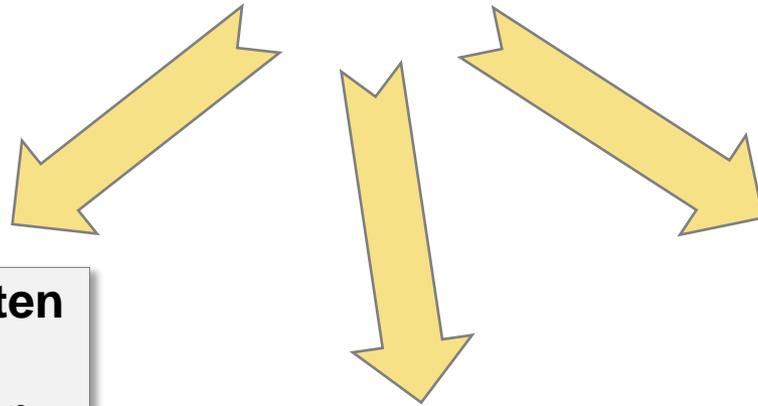


Temperatur
+ 1,5°C

(Quelle)



Zwischenfazit für das Klimaschutzkonzept



Handlungsmöglichkeiten öffentliche Hand

- ! Eigene Liegenschaften
- ! Stadtgrün
- ! Planungsverfahren
- ! Genehmigungen
- ! Brand- /
Katastrophenschutz
- ! Biotopschutz und
-entwicklung
- ! Gewässerentwicklung
- ! ...

Vision Energiesystem der Zukunft

- ! Energieeinsparung
- ! Potenziale erneuerbare
Energien
- ! Szenarien
- ! Technologien und Kosten
- ! Projekte &
Fördervorhaben
- ! ...

Kommunikation & Beteiligung

- ! Klimasituation
- ! Energiesituation
- ! Bürgerbeteiligung
- ! Vermitteln & Ver-
netzen
- ! ...

Inhalte Klimaschutzkonzept im April 2022

Energie & Klima im Landkreis Leipzig

1. Teil Energiesituation
2. Teil Klimasituation
3. Teil Entwicklung Energie & Klima bis 2050 (Ziele & Schritte)
4. Teil Maßnahmenkatalog
 - Verwaltung / Öff. Hand
 - Sonstige Akteure

1. Etablierung eines kreisweiten Klimaschutzmanagements als Dienstleister für Kommunen und für den Landkreis selbst u.a. mit den Aufgaben:
 - Aufbau bzw. Weiterentwicklung eines Netzwerks für den Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden des Landkreises zum Thema Klimaschutz, einschließlich eines gemeinsamen Energiemanagements,
 - Aufbau/Organisation von zentralen Austausch-, Schulungs- und Beratungsangebote für Bürger, Unternehmen, Vereine, etc. sowie
 - Organisation einer mit den Kommunen gemeinsam getragenen Öffentlichkeitsarbeit.
 - Zudem ist der Klimaschutzmanager intensiv in die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Leipzig eingebunden.
2. Identifikation konkreter, wirtschaftlich tragbarer Maßnahmen und deren Umsetzungsvorbereitung sowohl für die Verantwortungsbereiche des Landkreises als auch für die beteiligten Kommunen

Ansprechpartner für Aktivitäten im Klimaschutz ist ab sofort Falko Haak in der Stabsstelle Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung





Sie sind hier: [Wirtschaft & Tourismus](#) > [Klimaschutz](#)

Klimaschutz

◀ [vorlesen](#) ▶

Der Landkreis Leipzig hat zum 01.11.2020 ein Klimaschutzmanagement eingerichtet. Dies verfolgt das Ziel, alle Lebens- und Arbeitsbereiche im Landkreis so zu gestalten, dass sie nicht negativ auf das Klima wirken bzw. resilient gegen negative Wirkungen von Klimaeremien sind.



Takt: Das Klimaschutzmanagement des Landkreises Leipzig, im Jahr 2021 erstellt das Landratsamt das Klimaschutzkonzept, mit dem zentrale Ziele des Kreisentwicklungskonzeptes (KEK) umgesetzt werden sollen.

- PROJEKTE
- CHRONIK AKTIVITÄTEN KLIMASCHUTZ IM LANDKREIS LEIPZIG
- ENERGIEPOLITISCHES LEITBILD

Unsere zukünftige Energie- und Klimaschutzpolitik orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

1. Zur Erreichung des 2°C-Ziels werden wir die CO₂-Emissionen kurz-, mittel- und langfristig senken.
2. Wir unterstützen Maßnahmen, Projekte und Aktionen zur Reduktion und zur Effizienzsteigerung des Energieverbrauchs sowie den Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien und entsprechender Speichertechnologien (z.B. Solar-Wärmespeicherung).
3. Wir unterstützen die Kommunen bei energie- und klimaschutzrelevantem Handeln, zum Beispiel bei der Bauleitplanung. Dies geschieht durch aktive Information, Beratung und Förderung.
4. Bei allen Entscheidungen müssen wir einen verantwortungsvollen Umgang mit den gegebenen Ressourcen sicherstellen. Dies gilt unter anderem für die Gerätschaft und Umsetzung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen.
5. Wir als Kreisverwaltung verhalten uns energieeffizient verantwortungsbewusst bei der Bewirtschaftung unserer eigenen Gebäude sowie bei der Beschaffung von Waren, Materialien und Dienstleistungen.
6. Zur Verminderung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen schreiben wir die Naturkehrplanung und -förderung in der Vermarktung des SPNV mit dem ÖPNV ausstrahlungsfördernd. Alternative Mobilitätskonzepte, die möglichst auf den PKW verzichten, sollen Vorrang haben.
7. Die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen wir für die Verminderung des Verkehrs.
8. Wir fördern die Entwicklung des Tourismus im Landkreis unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.
9. Der natürliche Lebensraum muss erhalten bleiben. Dazu gehören ein bewusster Umgang und eine sorgfältige Pflege von Natur und Umwelt sowie eine umweltverträgliche und nachhaltige Weiterentwicklung der Lebensgemeinschaften. Wir nutzen unsere Möglichkeiten, auf das Umweltbewusstsein der Bevölkerung Einfluss zu nehmen.
10. Wir unterstützen die Entwicklung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft sowie den Paradigmenwechsel im Landkreis hin zu weniger landwirtschaftsbedingten Emissionen.

Ansprechpartner

Falko Haak
Klimaschutzmanager
Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung /
Kreisentwicklung
0371 31 113
[-> mehr](#)



Projekt: KSI - Integriertes Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement für den Landkreis Leipzig und seine kreisangehörigen Kommunen
Laufzeit: 11. 2020 - 10. 2022

https://www.landkreisleipzig.de/wirtschaft_tourismus.html

Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung

Gesine Sommer
Leiterin



Falko Haak
Klimaschutzmanager



Energie- und Klimakonzept 2021



Energie- und Klimaprogramm Sachsen 2021

- Beschluss des sächsischen Kabinetts am 01.06.2021
- Grundlage für das Handeln der Staatsregierung in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung
- strategische Ausrichtung der Energie- und Klimapolitik bis 2030
- Medieninformation des SMEKUL vom 01.06.2021
- Download unter:
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/37830>



Kap.3.2.1 Strom aus Erneuerbaren Energien (Auszug)

→ Ziele und Handlungsschwerpunkte

- » Ausbauziel 2030 10 TWh/a (ohne Präferenzierung Energieträger)
- » Zwischenziel 2024 4 TWh/a (Hauptteil durch Windenergie)

Tabelle 2: Ziele zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien bis 2024 im Freistaat Sachsen

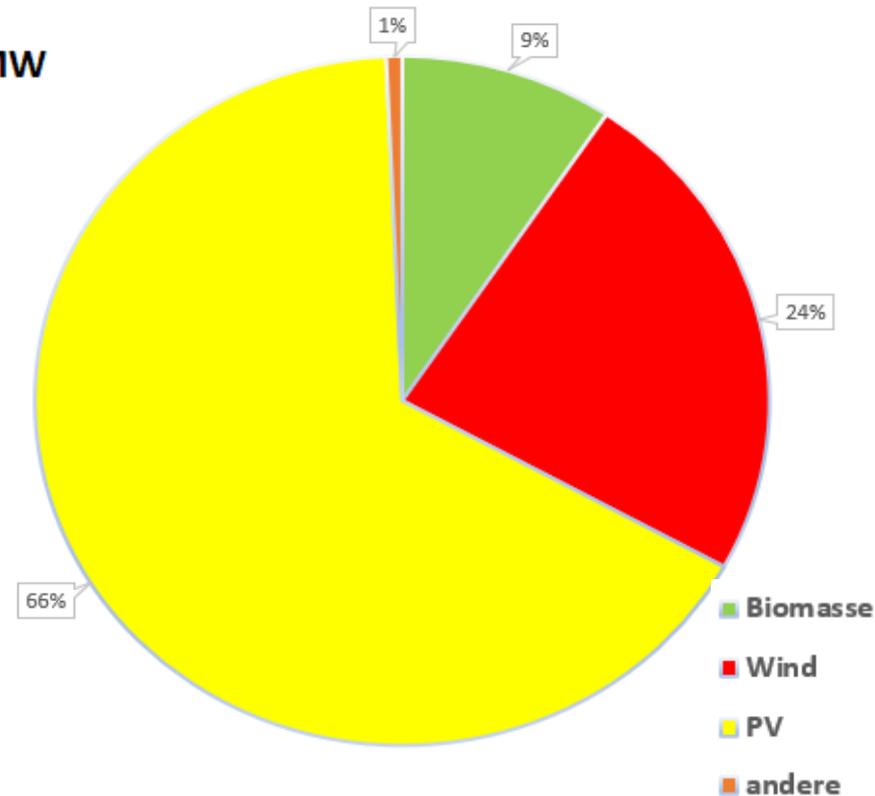
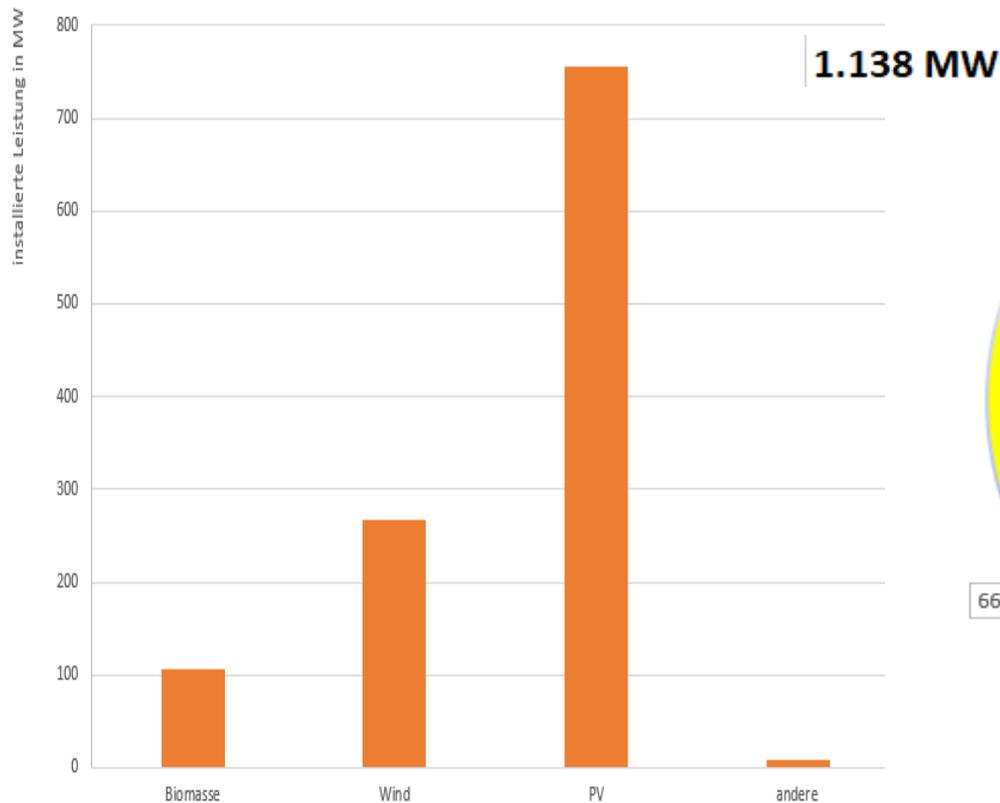
	STAND 2019 IN GWH/A ⁵⁸		ZWISCHENZIELE 2024 IN GWH/A
WIND	2.372		4.400
BIOMASSE	1.867		1.750
PV	1.933		3.980
WASSER	208		250
		ZUBAU GGÜ. 2019	RUND 4.000
SUMME	6.380		10.380

4. Aktuelle Entwicklungen zum Ausbau der Nutzung Erneuerbaren Energien

Erneuerbare Energien in der Planungsregion Leipzig-West Sachsen

Installierte Leistung nach Energieträger (Stand 31.12.2020)

(Quelle: Marktstammdatenregister, überarbeitet durch eigene Daten)

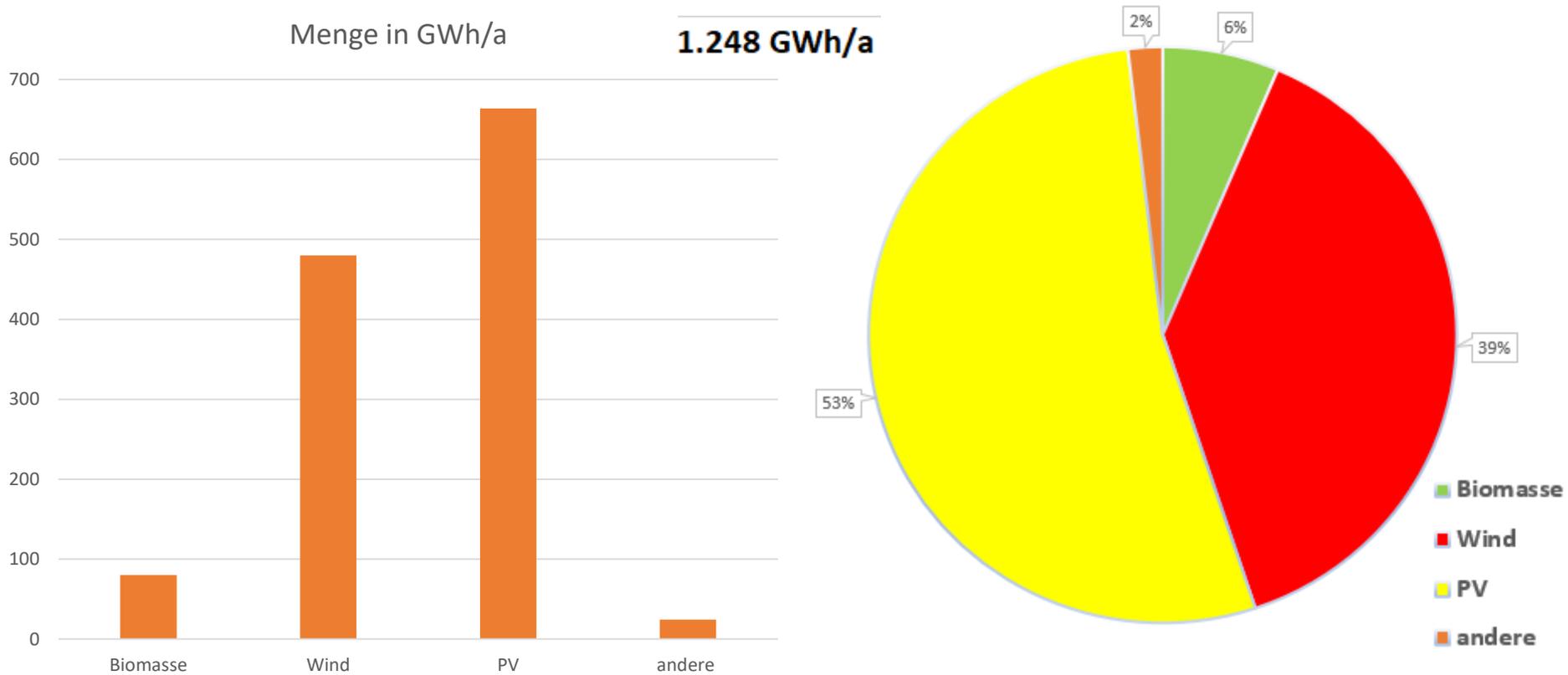


4. Aktuelle Entwicklungen zum Ausbau der Nutzung Erneuerbaren Energien

Erneuerbare Energien in der Planungsregion Leipzig-West Sachsen

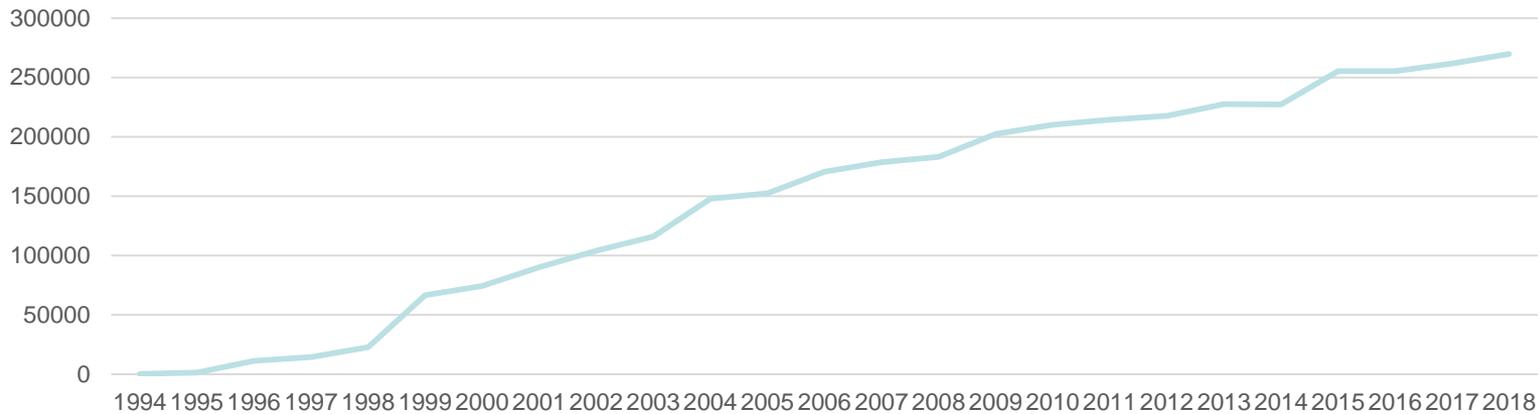
Erzeugte Energiemenge nach Energieträger (Stand 31.12.2020)

(Quelle: Eigene Berechnung auf Grundlage von Daten des Marktstammdatenregisters und Statistischen Landesamtes Sachsen)



Nutzung der Windenergie

Erneuerbare Energien in der Planungsregion Leipzig-West Sachsen
 Windenergienutzung - Entwicklung der installierten Leistung in kW



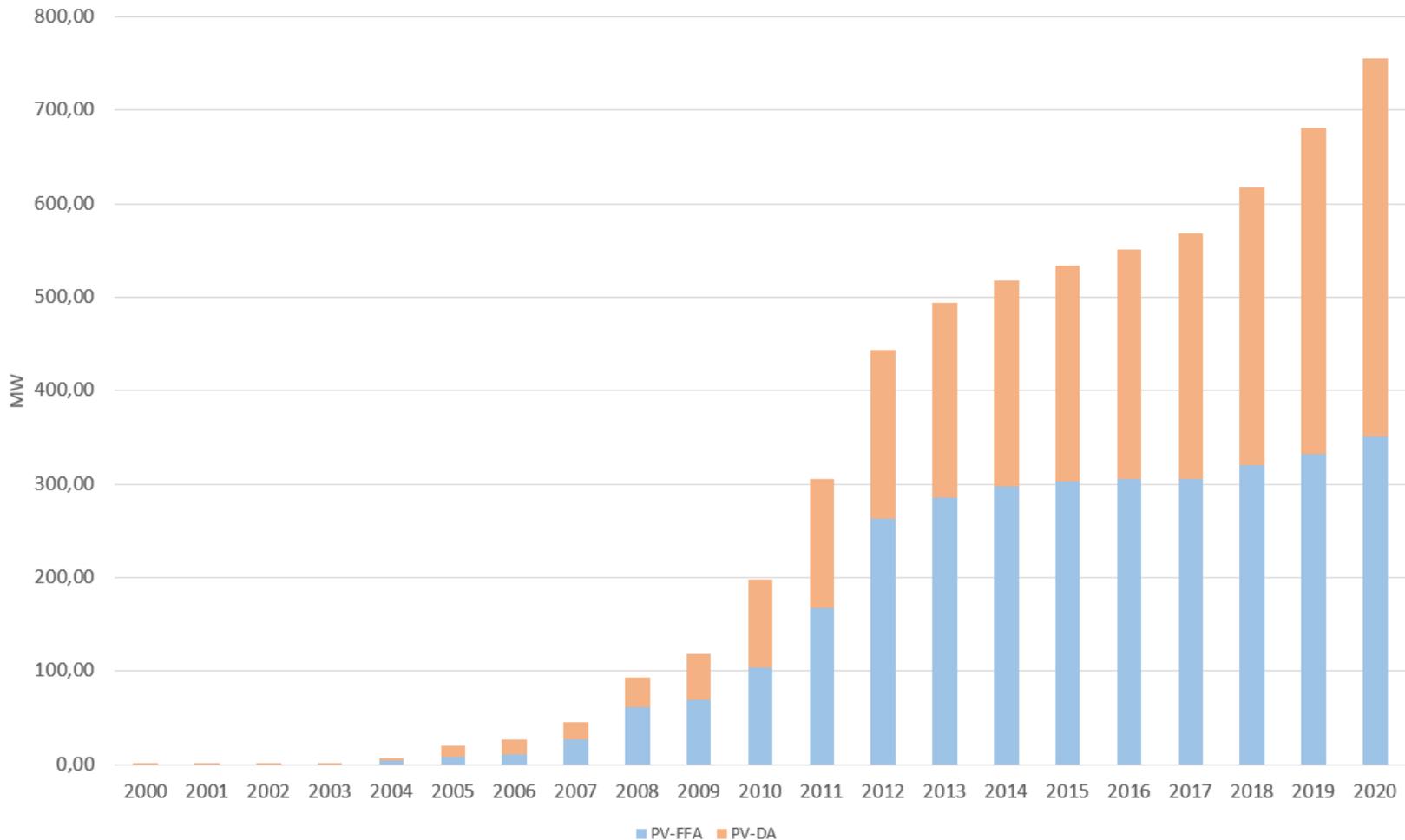
derzeit (bekannte) Planungen in den Vorrang- und Eignungsgebieten zur Nutzung der Windenergie

- » Gebiet 07 Silberberg → Repowering
- » Gebiet 08 Breunsdorf → Neubau
- » Gebiet 10 Knautnaundorf → Zubau
- » Gebiet 11 Käferberg → Neubau
- » Gebiet 13 Jeesewitz/Ablaß → Zubau, Repowering

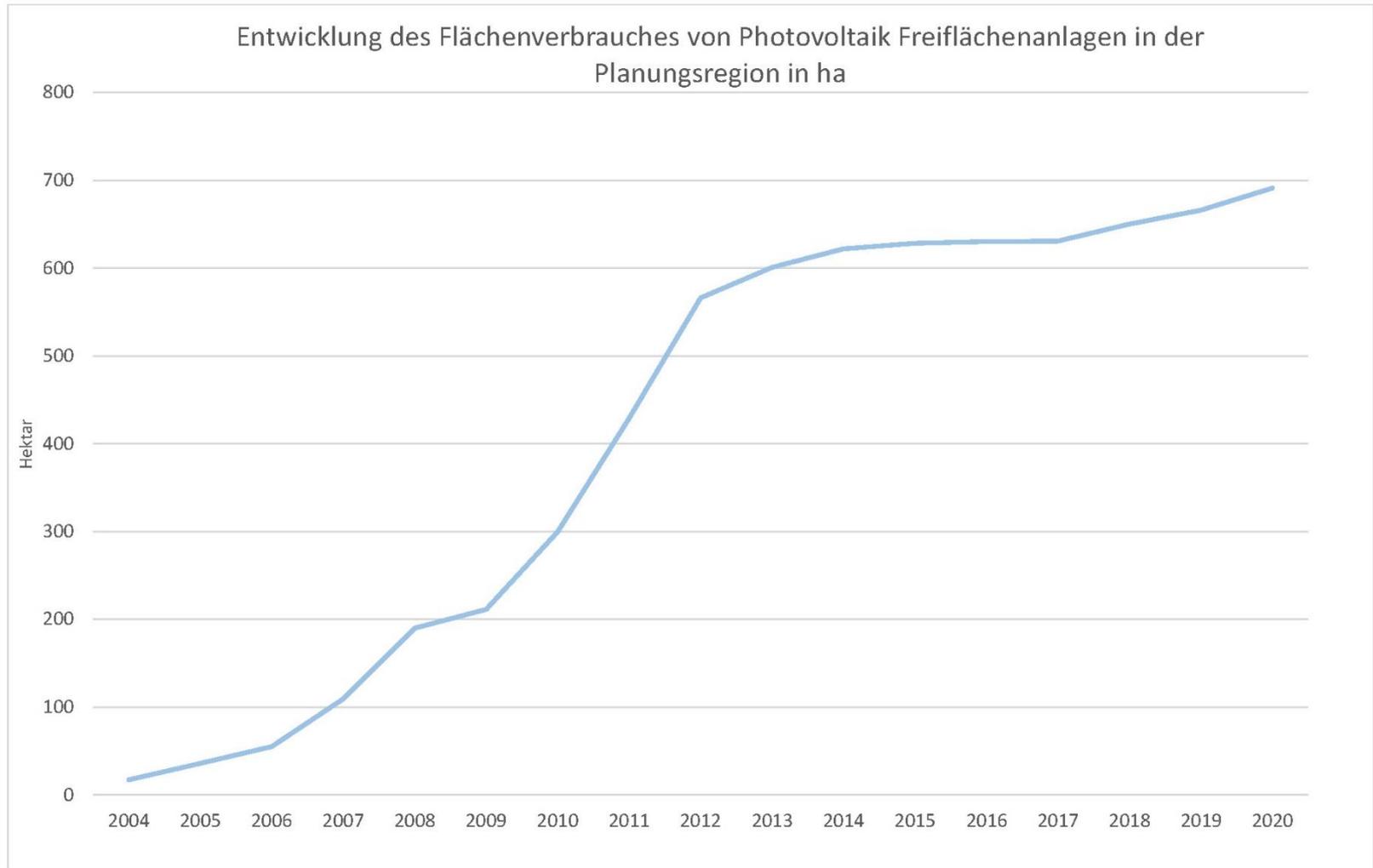
Planungen übersteigen im RPI prognostizierte(n) Leistung und Ertrag von ca. 70 MW bzw. 200 GWh/a

Nutzung solarer Strahlungsenergie

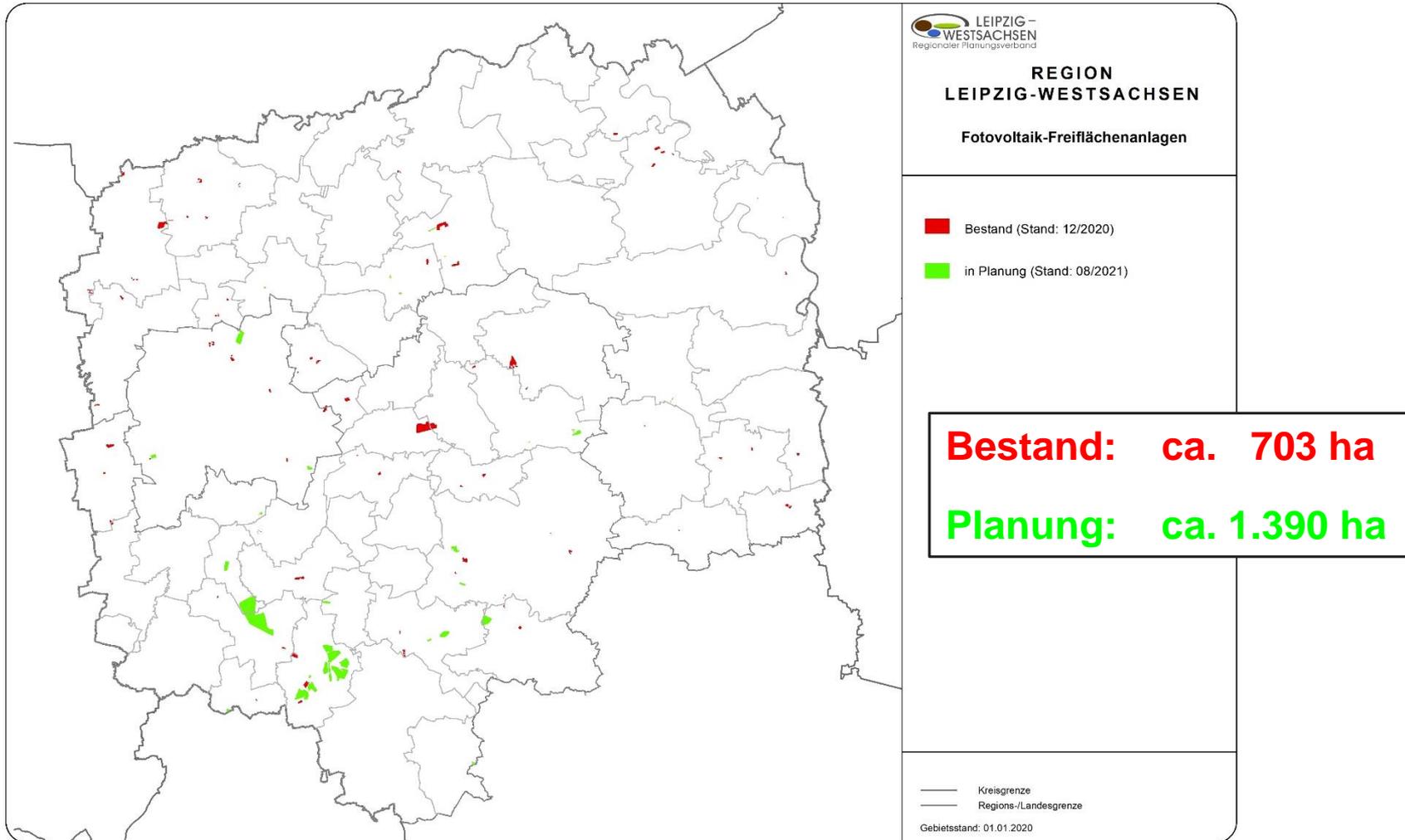
Entwicklung der installierten Leistung von Photovoltaikanlagen in der Planungsregion in MW



Nutzung solarer Strahlungsenergie



Nutzung solarer Strahlungsenergie



- » **Unternehmerfreundlich**
- » **Familienfreundlich**
- » **Gastfreundlich**

